

2. Einleitung

Zu Beginn des Projektes bestand der Wunsch, die vorgefundene Ruine eines Backofens wieder aufzubauen, die zu dem erworbenen Bauernhaus in der Region Charente-Maritime in Frankreich gehörte, welches in der Zeit kurz nach der französischen Revolution erbaut wurde und dessen detaillierte Darstellung auf der Titelseite zu finden ist.

Die sich auftuenden Fragen zur Realisierung des Vorhabens führten bei mir mit der Zeit zu immer umfangreicheren Überlegungen und Recherchen und damit zu einem stetig wachsenden Interesse an der Bau-Technik im allgemeinen und am Backofenbau im besonderen und schließlich am Wissen und an den Erfahrungen unserer Altvorderen.

So wurden mir alle greifbaren alten und modernen Unterlagen über Materialien, Statik und Architektur befragt, um herauszufinden, welches Wissen den alten Baumeistern vor hundert oder zweihundert Jahren zur Verfügung gestanden haben mag, und welche Überlegungen sie bei einem solchen Projekt angestellt haben könnten, - wobei dieses Wissen sicher nicht immer bewußt erlernt sondern vielmehr vom Meister zum Gesellen in Form empirischen Erfahrungsgutes weitergegeben wurde, wie dies aus dem spärlichen Quellenmaterial hervorgeht, das zu diesem Thema zu finden ist.

Ein Grund mehr, sich damit sorgfältig und intensiv auseinanderzusetzen.

In vielen Fällen wird man zu der Einsicht gelangen, daß ein Teil der elementaren Technik, mit denen unsere Vorfahren vertraut waren, heute so nicht mehr bewußt zur Verfügung steht. Wenngleich noch gelehrt, so ist viel Wissen in Computer-Programme eingeflossen und wird kaum noch praktiziert, mit dem Ergebnis, daß Technik nicht erarbeitet und erlebt sondern zum Teil nur noch angewendet wird. Eine unbefriedigende Tendenz ins Abseits, wenn die Herausforderung in einem „Mausklick“ besteht.

So darf auf (17.13) hingewiesen werden, wo anmerkt wird:

"Heute ist das Gefühl für die erforderliche Dicke der Widerlagsmauer den Architekten und Mauern abhanden gekommen; sofern echte Gewölbe im Hochbau noch ausgeführt werden, kann man sich bei normalen Spannweiten und Belastungen für ihre Bemessung auf Erfahrungswerte verlassen..."

Die Bautechnik ist enorm alt und der Weg in die Moderne lang und steinig. So befaßt sich das Kapitel 10 etwas mit technischen Überlegungen und erarbeiteten wie auch zusammengetragenen Antworten. Einige verdienstvolle Namen und ihre Geschichte beschreiben diesen langen Weg, der uns modernen Anwender zu wenig bewußt ist.

Verwendete Abkürzungen

- Winkel alpha \leftarrow
- Winkel beta \uparrow
- Winkel rho \triangle
- Spannung sigma σ
- Differenz delta \ominus
- Wärmeleitung lambda $*$
- Mikron μ
- Erdbeschleunigung g
- Faktor epsilon ε

Es sei der Vollständigkeit halber darauf hingewiesen, daß für die Errichtung eines Backofens eine Baugenehmigung erforderlich ist. Beim Autor selbst liegen keine Erfahrungen vor, da offiziell ein alter Zustand wieder hergestellt wurde.

Die in Klammern angegebenen Zahlen z.B. (17.xx) beziehen sich auf entsprechende Angaben unter Punkt 'xx' in Kapitel 17. So liefert die Quelle (17.25) Detail-Angaben, aus denen hervorgeht, daß mit etwas Sachverstand die Baubeschreibung vom Bauherren selbst erstellt und eine Anmeldung beim Bauverwaltungsamt durchgeführt werden kann. U.U. sei nach neuester Gesetzgebung aufgrund des „Vereinfachten Baugenehmigungsverfahrens“ kein Bauantrag mehr erforderlich. Die Abnahme des Schornsteins durch den *Bezirksschornsteinfegermeister* sei aber weiterhin vorgesehen.

Leider ist dieses Buch z.Z. vergriffen; das Museum (16.1) liefert auf Anfrage eine Kopie des Buches oder der jeweiligen Seiten.